

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 02.11.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 30.12.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30011-E7-0001

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Vergabenummer

Leistung

20E0106G

Estricharbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19 Pandemie

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 30011-E7-0001	Baumaßnahme: Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund
Vergabenummer: 20E0106G	Leistung: Estricharbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund	20E0106G
Leistung	
Estricharbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0106G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Estricharbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Vergabenummer	20E0106G
---------------	----------

Baumaßnahme

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Leistung

Estricharbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 29.09.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 17.12.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser werden insgesamt 0,5 % von der Abrechnungssumme einbehalten.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
30011-E7-0001

Baumaßnahme
Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Vergabenummer
20E0106G

Leistung
Estricharbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30011-E7-0001**Vergabenummer **20E0106G**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Leistung

Estricharbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0106G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Estricharbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30011-E7-0001	Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund
Vergabenummer	Leistung
20E0106G	Estricharbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0106G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Estricharbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0106G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Estricharbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	ESTRICHARBEITEN nach DIN ATV 18353			

Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die

ATV DIN 18353 Estricharbeiten

0.1 Ergänzende Angaben zur Baustelle:

Gebäudeart: Neubau

Öffentliches Verwaltungsgebäude mit Büro-, Verwaltung-, Sanitär-/Duschräumen, Nebenräumen, Flure, Umkleide-, Archiv- und Sonderräumen

Anschrift: Barther Straße 73 in 18437 Stralsund

Gebäudeklasse: 4, nach §2 LBauO M-V

4 Etagen: Erdgeschoss, 1. - 3. Obergeschoss

Zugänge über 2 Treppenhäuser mit Podesten

Treppenläufe gerade, Treppenbreite 150 cm

Lichte Raumhöhen: 2,84 m (Erdgeschoss) und 2,62 m (Obergeschosse)

Baubereich: Es sind Estricharbeiten in allen 4 Etagen auszuführen.

zzgl. der Treppen-Podeste und Flure

Zugang der Büro-Räume über Standard Zimmertüren,

1-flügelig,

Bauöffnungen mit Breite 88,5 cm oder 101 cm.

Zugang Bauöffnungen Treppenhaus-Türen bis Breite ca. 125 cm

Einzel-Raumgößen: von ca. 4,5 m² (Copyraum) bis ca. 94 m² (Schrankraum H im EG). Die überwiegende Anzahl der Räume sind Standrad Büro-Räume mit ca. 12,5 bis 21 m²

Zu liefernde Bauteile (Überblick):

0.1.1 Wärme-Dämmungen

Erdgeschoss: Materialstärken von 80 - 130 mm; 1- und 2-lagig verlegt; 665 m²

1. - 3. OG: Materialstärken von 20 - 40 mm; 1-lagig verlegt; 1692 m²

Treppenhaus 1 und 2: Materialstärke 120 mm; Menge 133 m²

Gesamtmenge Dämmungen = 2490 m²

0.1.2 Trittschalldämmungen

1. - 3. OG: Materialstärken 25 mm und 30 mm; 1-lagig verlegt; 1692 m²

Treppenhäuser Materialstärke 30 mm; 1-lagig verlegt; 133 m²

Gesamtmenge Trittschalldämmungen = 1825 m²

0.1.3 zzgl. Randdämmstreifen

0.1.4 Estriche: Nenndicken von 55 mm - 70 mm; EG - 3. OG

- Zementestrich: Gesamtmenge = ca. 1866 m²

- Zement-Heizestrich: Gesamtmenge = ca. 624 m²

Gesamtmenge Estriche = 2490 m²

Vom Gewerk HLS gelieferte Bauteile:

- Tackerplatten für Fußboden-Heizung (nur im Erdgeschoss)

Nachfolgende Gewerke:

- Maler: Fußbodenbeschichtungen

- Bodenleger: Linoleum- und Textilböden

- Fliesenleger: Fliesenbeläge und Schmutzfangmatten im Einbaurahmen

Ergänzenden Angaben zur ATV DIN 18299: In den Innenräumen gibt es im Bereich der Treppenpodeste Absturzkanten, die gesichert werden müssen.

0.2 Angaben zur Ausführung:

0.2.1 Fußbodenaufbauten für Bereiche mit Estrich / Heiz-Estrich wie folgt:

Untergrund Boden: Neubau Zementestrich mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fußbodenheizung (nur Erdgeschoss) und Zementestrich ohne Fußbodenheizung (1. - 3. Obergeschoss) Zementestrich schwimmend verlegt auf Trennlage und Trittschalldämmung, Oberfläche planeben und glatt abgezogen.		
		Bodenaufbauten; siehe auch Detailpläne: - 30011_E70001_P5_001_A_DT_06 (Böden in Obergeschossen) - 30011_E70001_P5_001_A_DT_07 (Böden Erdgeschoss)		
		Hinweise: 1. Alle Angaben zu den folgenden Bodenaufbauten sind in den Raumstempeln unter Boden mit der Nr. FB 1.1 bis FB 2.7 gekennzeichnet. 2. Alle Dämmlagen sind Bestandteil der Leistungen des Gewerks Estrich. 3. Die 30 mm Tackerplatte für Heizschlangen im Bereich mit Fußbodenheizung im Erdgeschoss wird vom Gewerk Heizung / HLS geliefert und eingebaut. Weitere Hinweise dazu siehe Punkt 0 6.2		
		Bodenaufbauten im Detail: FB 1.1 / Erdgeschoss, Linoleum, Fußbodenheizung (FBH) Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 2,5 mm Linoleum 3 mm Ausgleichsmasse 65 mm CT-C35-F5-S65-H45 30 mm Tackerplatte $\lambda=0,045$ W/(mK) Gewerk Heizung 0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet 130 mm EPS DEO dm $\lambda=0,035$ W/(mK) 4 mm Abdichtung G 200 S4 WU-Beton Sohle		
		FB 1.2 / Erdgeschoss; Fliesen, FBH W3-I Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 10,5 mm Fliesen 30 x 30 R11/B 3 mm Klebemörtel 5 mm Abdichtung gem. Lastfall W3-I DIN 18534-3 Grundierung 65 mm CT-C35-F5-S65-H45 30 mm Tackerplatte $\lambda=0,045$ W/(mK) Gewerk Heizung 0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet 120 mm EPS DEO dm $\lambda=0,035$ W/(mK) 4 mm Abdichtung G 200 S4 WU-Beton Sohle		
		FB 1.3 / Erdgeschoss; Fliesen, FBH W2-I Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 10,5 mm Fliesen 60 x 60 R10/A 3 mm Klebemörtel 5 mm Abdichtung gem. Lastfall W2-1 DIN 18534-3 Grundierung 65 mm CT-C35-F5-S65-H45 30 mm Tackerplatte $\lambda=0,045$ W/(mK) Gewerk Heizung 0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet 120 mm EPS DEO dm $\lambda=0,035$ W/(mK) 4 mm Abdichtung G 200 S4 WU-Beton Sohle		
		FB 1.4 / Erdgeschoss; Fliesen, FBH W3-I Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 6,5 mm Fliesen 20 x 20 R10/B 3 mm Klebemörtel 5 mm Abdichtung gem. Lastfall W3-I DIN 18534-3 Grundierung 65 mm CT-C35-F5-S65-H45 30 mm Tackerplatte $\lambda=0,045$ W/(mK) Gewerk Heizung 0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet 125 mm EPS DEO dm $\lambda=0,035$ W/(mK) 4 mm Abdichtung G 200 S4 WU-Beton Sohle		
		FB 1.5 / Erdgeschoss; Bodenbeschichtung, FBH Aufbau für Flächenlast 5 KN/m ² 3 mm 2K-Bodenbeschichtung R10 Grundierung für 2K-Bodenbeschichtung 70 mm CT-C35-F5-S70-H50 30 mm Tackerplatte $\lambda=0,045$ W/(mK) Gewerk Heizung 0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet 130 mm EPS DEO ds $\lambda=0,035$ W/(mK) 4 mm Abdichtung G 200 S4 WU-Beton Sohle		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		FB 1.6 / Erdgeschoss; Fliesen; FBH W3-I Sockel Aufbau für Flächenlast 5 KN/m ² 6,5 mm Fliesen 20 x 20 R10/B 3 mm Klebemörtel 5 mm Abdichtung gem. Lastfall W3-I DIN 18534-3 Grundierung 80 mm CT-C35-F5-S80-H45 30 mm Tackerplatte $\lambda=0,040$ W/(mK) Gewerk Heizung 0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet 105 mm EPS DEO $\lambda=0,032$ W/(mK) 4 mm Abdichtung G 200 S4 WU-Beton Sohle		
		FB 1.7 / Erdgeschoss; Linoleum, FBH, Bereich Sohlplattenversprung Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 2,5 mm Linoleum 3 mm Ausgleichsmasse 65 mm CT-C35-F5-S65-H45 30 mm Tackerplatte $\lambda=0,045$ W/(mK) Gewerk Heizung 0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet 80 mm EPS DEO $\lambda=0,032$ W/(mK) 4 mm Abdichtung G 200 S4 WU-Beton Sohle		
		FB 1.8 / Erdgeschoss; Fliesen, W2-I, in Treppenträumen Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 10,5 mm Fliesen 60 x 60 R10/A 3 mm Klebemörtel 5 mm Abdichtung gem. Lastfall W2-1 DIN 18534-3 Grundierung 65 mm CT-C35-F5-S65 0,15 mm Trennlage PE-Folie 30 mm Trittschalldämmung EPS DES $\lambda=0,045$ W/(mK) 120 mm EPS DEO $\lambda=0,035$ W/(mK) 4 mm Abdichtung G 200 S4 WU-Beton Sohle		
		FB 1.9 / Erdgeschoss; Bodenbeschichtung Aufbau für Flächenlast 5 KN/m ² 3 mm 2K-Bodenbeschichtung R10 Grundierung für 2K-Bodenbeschichtung 70 mm CT-C35-F5-S70 0,15 mm Trennlage PE-Folie 30 mm Trittschalldämmung EPS DES $\lambda=0,045$ W/(mK) 130 mm EPS DEO $\lambda=0,035$ W/(mK) 4 mm Abdichtung G 200 S4 WU-Beton Sohle		
		FB 1.10 / Erdgeschoss; Linoleum; FBH Aufbau für Flächenlast 5 KN/m ² 2,5 mm Linoleum 3 mm Ausgleichsmasse 65 mm CT-C35-F5-S65-H45 30 mm Tackerplatte $\lambda=0,045$ W/(mK) Gewerk Heizung 0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet 130 mm EPS DEO $\lambda=0,035$ W/(mK) 4 mm Abdichtung G 200 S4 WU-Beton Sohle		
		----- Obergeschoss; Estrich ohne Fußbodenheizung		
		FB 2.1 / Obergeschoße; Linoleum Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 2,5 mm Linoleum 3 mm Ausgleichsmasse 55 mm CT-C35-F5-S55 0,15 mm Trennlage PE-Folie 30 mm Trittschalldämmung EPS DES $\lambda=0,045$ W/(mK) 30 mm EPS DEO $\lambda=0,035$ W/(mK) konstruktiv Stahlbetondecke		
		FB 2.2 / Obergeschoße; Linoleum Aufbau für Flächenlast 5 KN/m ² 2,5 mm Linoleum 3 mm Ausgleichsmasse 65 mm CT-C35-F5-S65 0,15 mm Trennlage PE-Folie 30 mm Trittschalldämmung EPS DES $\lambda=0,045$ W/(mK) 20 mm EPS DEO $\lambda=0,035$ W/(mK) konstruktiv		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stahlbetondecke		
		FB 2.3 / Obergeschosse; Textiler Bodenbelag Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 5,5 mm Nadelvlies 3 mm Ausgleichsmasse 55 mm CT-C35-F5-S55 0,15 mm Trennlage PE-Folie 30 mm Trittschalldämmung EPS DES dm =0,045 W/(mK) 25 mm EPS DEO dm =0,035 W/(mK) konstruktiv Stahlbetondecke		
		FB 2.4 / Obergeschosse Fliesen, W3-I Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 10,5 mm Fliesen 30 x 30 R11/B 3 mm Klebemörtel 5 mm Abdichtung gem. Lastfall W3-I DIN 18534-3 Grundierung 55 mm CT-C35-F5-S55 0,15 mm Trennlage PE-Folie 30 mm Trittschalldämmung EPS DES dm =0,045 W/(mK) 20 mm EPS DEO dm =0,035 W/(mK) konstruktiv Stahlbetondecke		
		FB 2.5 / Obergeschosse Fliesen, W2-I Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 10,5 mm Fliesen 30 x 30 R10/A 3 mm Klebemörtel 5 mm Abdichtung gem. Lastfall W2-I DIN 18534-3 Grundierung 55 mm CT-C35-F5-S55 0,15 mm Trennlage PE-Folie 30 mm Trittschalldämmung EPS DES dm =0,045 W/(mK) 20 mm EPS DEO dm =0,035 W/(mK) konstruktiv Stahlbetondecke		
		FB 2.6 / Obergeschosse Fliesen Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 10,5 mm Fliesen 60 x 60 R10/A 3 mm Klebemörtel 65 mm CT-C35-F5-S65 0,15 mm Trennlage PE-Folie 40 mm Trittschalldämmung EPS DES dm =0,045 W/(mK) Stahlbetondecke		
		FB 2.7 / Obergeschosse, Linoleum, Bereich über der Garage Aufbau für Flächenlast 3,5 KN/m ² 2,5 mm Linoleum 3 mm Ausgleichsmasse 50 mm CT-C35-F5-S50 0,15 mm Trennlage PE-Folie 25 mm Trittschalldämmung EPS DES dm =0,035 W/(mK) 40 mm EPS DEO dm =0,035 W/(mK) konstruktiv Stahlbetondecke		
		0.2.2 - keine zusätzliche Farbtonung bei Estrichen/Heiz-Estrichen - Oberflächenbeschaffenheit: geglättet, planeben - Estrichabsenkung für rechteckige Schmutzfangmatten mit Einbaurahmen - Einbau der Einbaurahmen von Schmutzfangmatten Details zu den Anforderungen und Befahrbarkeit siehe Einzelangaben in den LV-Positionen		
		0.2.3 Nutzung der Estriche: Objektbereich, öffentliches Verwaltungsgebäude - für anschließende Verlegung von Homogenbelag / Vinyl-/PVC-Belag - für anschließende Verlegung von keramischem Fliesenbelag in Windfang, Sanitärräumen und Treppenpodeste - für Bodenbeschichtungen in Technikräumen und Garagen Besonderen Beanspruchungen physikalischer, chemischer, thermischer Art: siehe Einzelangaben in den LV-Positionen.		
		Geplant sind Estriche für Aufbauten für erhöhte Flächenlasten mit 5 kN/m ² und Aufbauten mit normalen Flächenlasten mit 3,5 kN/m ² (Bürräume).		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Detail-Angaben dazu siehe LV-Positionen		
		0.2.4 Bodenbelagsstärken: - Bäder von Wohnungen: keramischer Fliesenbelag, Stärke ca. 10 -11 mm - Büroräume: Textilbelag / Nadelfilz, ca. 5,5 mm stark - Flure, sonstige Räume: Linoleum, ca. 2,5 mm stark		
		0.2.5 Die Ausführung erfolgt nach Aufmaß vor Ort und nach Rücksprache / Abstimmung mit dem Gewerk HLS / Fachbauleitung HLS für Bereichen mit Fußbodenheizung. Im Bereich von Heizkreistrennungen sind Fugenprofile einzusetzen. Siehe Detailplan Erdgeschoss HLS Nr.: 21620BA-H-5-G-E01 / 29.04.2020		
		0.2.6 - 0.2.7 keine weiteren Angaben		
		0.2.8 Angaben zu Bewegungs- und Bauteilfugen Im Türbereich (Zimmertüren und Treppenhaustüren) sind Estrich-Trennfugen ohne besondere Anforderungen einzubauen. Im Bereich vom Höhen-Versprung der Sohlplatte ist ein Bewegungsprofil einzubauen (Raum 1.44 / EG; siehe Zeichnung). Alle Profile sind in gesonderter LV-Position ausgeschrieben.		
		0.2.9 Fugenprofile/Fugenmassen keine weiteren Angaben, siehe LV-Position		
		0.2.10 Art des Untergrundes siehe Punkt 0.2.1 mit Detailangaben zu Bodenaufbauten		
		0.2.10 Bauwerksabdichtung WU-Beton Sohle		
		0.2.11 Gefälle-Estriche im Bereich Gewahrsam(-Zellen), Erdgeschoss Gefälle > 1%; Details siehe Zulagepositionen LV		
		0.2.12 bis 0.2.13 keine weiteren Angaben, siehe LV-Position		
		0.2.14 Auffüllung des Untergrundes im Bereich von Aussparungen in Dämmlagen für Rohre und Kabel mit gebundenen Schüttungen: - Bereich: 1- und 2-lagige Ausführung von Dämmschichten - Dicke der Schicht: bis 70 mm - Breite der Trassen: divers, von 5 cm bis 100 cm		
		Art des Stoffes: Wärmedämmung unter schwimmendem Estrich als gebundene BEPS-WD Dämmung Trockenrohddichte: 115 kg/m ³ . Wärmeleitfähigkeit Nennwert = 0,052 W/mK, Bemessungswert DE = 0,056 W/mK Brandklasse: E Druckspannung bei 10% Stauchung: 100 kPa Wasseraufnahme (Kurzzeitig, Teilweise): = 3,0kg/m ² Erzeugnis geprüft nach EN 16025-1 AgBB geprüft HBCE frei Belegreif und Begehbar nach 48 Stunden		
		0.2.15 bis 0.2.16 keine weiteren Angaben, siehe LV-Position		
		0.2.17 bei Heizestrich: Art des Heizsystems: Warm-Wasserfußbodenheizung; Temperatur bis 50°C Lage und Maße von Heizsystemen: 30 mm Tackerplatte = 0,045 W/(mK) (Gewerk Heizung) Estrichnennndicke: min. 65 mm bis 80 mm (siehe Punkt 0 2.1 FB-Aufbauten) Mindestüberdeckung der Heizschlangen: 45 mm		
		0.2.18 Aussparungen: Erdgeschoss: Im Estrich sind rechteckige Aussparungen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für Schmutzfangmatten mit Einbaurahmen für flächenbündigen Bodenbelag einzubauen. Siehe gesonderte LV-Positionen

Bäder / Duschtassen: Im Estrich sind rechteckige Aussparungen für bodengleiche Duschtassenträgerplatten XPS (Gewerk HLS) herzustellen. Siehe gesonderte LV-Positionen

0.2.19 und 0.2.20 Treppenpodeste:
Alle Etagen- und Zwischenpodeste erhalten Zementestriche. Details zu Maßen, Abstellungen und Ausführung siehe LV-Positionen.

0.2.21 bis 0.2.26
Innentüren werden ohne Bodeneinstand ausgeführt, und stehen auf dem Estrich. Sonst keine weiteren Angaben.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV
keine weiteren Angaben

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen
keine weiteren Angaben bzw. ergänzende Regelungen zur ATV DIN 18299

0.5 Zu den ATV DIN 18353 Estricharbeiten gelten ferner folgende Normen und Richtlinien:
- DIN 18560 Estriche im Bauwesen
- DIN 18202 Toleranzen im Hochbau
- DIN EN 13318 Estrichmörtel und Estriche
- DIN EN 13813 Estrichmörtel und Estrichmassen
- DIN EN 13892 Prüfverfahren für Estrichmörtel und Estrichmassen

0.6 Zeitlich getrennte Ausführungen von Leistungen

0.6.1: Fehlstellen im Rohboden ausbessern:
Vor Beginn der Arbeiten findet eine Baubegehung und Begutachtung der Stahlbetondecken statt. Die Ausführung von Ausbesserungsarbeiten am Rohboden erfolgen vor den HLSE-Installationsarbeiten im Gebäude. Die baufolgetechnisch bedingte Unterbrechung zu weiteren Leistungen ist in der Position "Fehlstellen ausbessern" im Einheitspreis einzukalkulieren. Für diese technisch bedingte Unterbrechungen können keine Mehraufwendungen in Rechnung gestellt werden.

0.6.2 Dämmlagen, Erdgeschoss:
Nach Einbau der Dämmlagen werden vom Gewerk HLS die FBH Systemplatten für Heizschlangen der Fußbodenheizung verlegt und die Rohre verlegt. Die baufolgetechnisch bedingte Unterbrechung zwischen dem Verlegen von Dämmplatten und dem Einbringen von Estrich ist in der Position "Heizestrich liefern und verlegen" im Einheitspreis einzukalkulieren. Für diese technisch bedingte Unterbrechungen können keine Mehraufwendungen in Rechnung gestellt werden.

0.6.3 alle Leistungen zum FB 1.9 in Raum 1.09 und 1.10:
LV-Titel 1.3
Pos. 1.3.1 bis 1.3.11
Für die beiden Hausanschlußräume im Erdgeschoss sind die Estricharbeiten (Zementestrich) inkl. aller Neben- und Besonderen Leistungen in fertiger Arbeit als Vorgezogene Leistung in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Hierfür können keine Mehraufwendungen in Rechnung gestellt werden.

0.7 Zusätzliche Ausführung von Leistungen

0.7.1: Schmutzfangmatten:
Das Einbauen der Einbaurahmen von bodengleichen Schmutzfangmatten sind im Zuge der Estricharbeiten auszuführen. Die Einbaurahmen werden vom Fliesenleger zum Einbau an den Estrichleger übergeben. Details siehe gesonderte LV Position.

0.8 Ergänzende Angaben zur Ausführung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Vor Einbau aller Konstruktionen sind die vorgegebenen Maße durch örtliches Aufmaß zu überprüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung vor Einbau abzustimmen. Massenangaben sind unverbindlich und müssen vom Anbieter geprüft werden. - Notwendige Vorleistungen bzw. Freigaben anderer Unternehmer sind mit der Bauleitung bzw. den beteiligten Firmen rechtzeitig abzustimmen. - Es ist zu beachten, dass die Estrichflächen nicht geschossweise sondern nur in Teilabschnitten hergestellt werden können. - Die Materialien müssen durch die Treppenhäuser oder über das vorhandene Gerüst transportiert werden. Die Herstellung von Montage- und Transportöffnungen ist nicht möglich. - Zur Ausführung des Estrichs werden die Gipskartonständerwände in Teilen abgestellt. - Vor Abnahme ist der Bauleitung eine komplette Dokumentation der eingebauten Konstruktionen und Bauteile, inkl. Prüfzeugnis und Zertifikate, zu übergeben. 		
1.1		ESTRICHARBEITEN, ZEMENT-HEIZESTRICH, ERDGESCHOSS		
		Aufbau für Flächenlast 3,5 kN/m ² , Heizestrich, gemäß FB 1.1 bis FB 1.4 und FB 1.7		
1.1.01		Untergrund vorbereiten Egalisieren des Untergrundes durch Abstoßen von groben, einzelnen Betonresten, bis 5 mm Höhe über die OKRFB aufstehend, und Reinigen von groben Verschmutzungen durch abschaben und fegen mit dem Besen, einschl. Schutt beseitigen und gründliches Absaugen von Staub und Verunreinigungen. Erdgeschoß Räume FB 1.1: Flure, Büro- und Arbeitsräume, Schrankraum H 1.05 und 1.04 / Flur; 1.37; 1.44; 1.32; 1.31; 1.30; 1.29; 1.12; 1.14; 1.15; 1.16 (für Bodenbelag > Linoleum) Räume FB 1.2: Nebenräume 1.08 Trockenraum; 1.13 WC; 1.38 bis 1.43 Sanitärräume (für Bodenbelag > Fliesen) Räume FB 1.3: Bereich Haupteingang 1.34 Eingang / Kontaktzone; 1.35 und 1.36 WCs Räume FB 1.4: Bereich Gewahrsam 1.24; 1.25; 1.26; 1.28; 1.27; 1.06; 1.17 bis 1.21 Zellen; 1.22 Räume FB 1.7: 1.44 / Schrankraum H, Bereich Sohlplattenversprung (5 cm)		
1.1.02	577,00	m ²		
		Fehlstellen im Rohboden ausbessern Fehlstellen wie Löcher, Hohlstellen, Fugen, Ankerpunkte, etc. durch Auswerfen mit Estrichbeton ausbessern und Oberfläche auf Höhe des umgebenden Rohbodens glätten. Fehlstellentiefe: bis 2 cm; Einzelgröße: bis 0,25 m ² . Abrechnung: nach Stück, auf Nachweis Zeitlich getrennte Ausführung / vorgezogene Leistung zu den Estricharbeiten. Ausführung auf Anordnung der Bauüberwachung, vor den HLSE-Installationsarbeiten im Gebäude Erdgeschoss Untergrund: Stahlbetondecken, WU-Beton Sohle		
	80,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.03				
		Ausgleichsschicht einbauen, vollflächig, ca. 10 mm im Mittel		
		Nivellieren des Rohbodens durch Aufbringen einer gebundener Ausgleichsschicht, zur Herstellung der notwendigen Toleranzen bzgl. der Höhendifferenzen im Rohboden nach DIN 18202, zur Aufnahme nachfolgend beschriebener Estrichaufbauten. Ziel: 15 mm bei Abstand der Meßpunkte von 10 m, inkl. Haftbrücke, Abrechnung in m ² pro nivellierter Fläche mit durchschnittlicher Schichtdicke bis 10 mm.		
	577,00	m ²		
1.1.04				
		Bewegungsfugen im Zement-Heizestrich, als Scheinfugen		
		Herstellen von Scheinfugen im Zement-Heizestrich, durch Einschneiden sowie Aufweiten der Fugen nach der Estricherhärtung, sowie Einbau von Wellenverbindern rech winklig zur Fuge und Vergießen mit Kunstharz.. Die Anordnung der Fugen wird vom bauleitenden Architekten und vom Estrichbauer gemeinsam festgelegt. Erdgeschoß Abrechnung: nach lfm		
		Räume FB 1.1: Flure, Büro- und Arbeitsräume, Schrankraum H 1.05 und 1.04 / Flur; 1.37; 1.44; 1.32; 1.31; 1.30; 1.29; 1.12; 1.14; 1.15; 1.16 (für Bodenbelag > Linoleum)		
		Räume FB 1.2: Nebenräume 1.08 Trockenraum; 1.13 WC; 1.38 bis 1.43 Sanitärräume (für Bodenbelag > Fliesen)		
		Räume FB 1.3: Bereich Haupteingang 1.34 Eingang / Kontaktzone; 1.35 und 1.36 WCs		
		Räume FB 1.4: Bereich Gewahrsam 1.24; 1.25; 1.26; 1.28; 1.06; 1.17 bis 1.21 Zellen; 1.22		
		Räume FB 1.7: 1.44 / Schrankraum H, Bereich Sohlplattenversprung (5 cm)		
	60,00	m		
1.1.05				
		Estrichtrennfuge, Türbereiche		
		Herstellen der Trenn-/bzw. Bewegungsfuge im Estrich in Türbereichen, mit Fugenprofil mit angeklebtem Bewegungsfugenband, Fugenbreite ca. 10 mm. Türbreiten / Bauöffnungsmaß: 101 cm Erdgeschoß Abrechnung: nach lfm Profil		
	63,00	m		
1.1.06				
		Randdämmstreifen verlegen		
		System-Randdämmstreifen aus PE-Schaum, d=10mm, Höhe mind. 30 mm mehr als Gesamtkonstruktion, gemäß DIN 18353, zur Trennung des Estrichs von den Wänden, Rückseite selbstklebend. Einschl. Trennfolie hochführen. Besondere Sorgfalt ist auf die fachgerechte Ausführung der Innen- und Außenecken zu legen. Wände: Gipskartonständerwände GKB/GKBI, Stahlbeton, KS-Mauerwerk, Putz		
	661,00	m		
1.1.07				
		Dämmlage 80 mm EPS DEO dm $\lambda=0,032$ W/(mK), einlagig, liefern undverlegen (FB 1.7)		
		Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke mit Rohren und Kabeln. Das Anarbeiten an Rohre und Kabel mit Wärmedämmstoffen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohre bis DN 25; Kabel Ø ca. 10 mm einzeln und parallel liegend. Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung ausführen, gemäß		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(für Bodenbelag > Fliesen)

Räume FB 1.3: Bereich Haupteingang
1.34 Eingang / Kontaktzone; 1.35 und 1.36 WCs
(für Bodenbelag > Fliesen)

106,00 m2

1.1.09

Dämmlage 125 mm EPS DEO dm $\lambda=0,035$ W/(mK), zweilagig, liefern undverlegen (FB 1.4)

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke mit Rohren und Kabeln. Das Anarbeiten an Rohre und Kabel mit Wärmedämmstoffen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohre bis DN 25; Kabel \varnothing ca. 10 mm einzeln und parallel liegend. Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung ausführen, gemäß Punkt 0.2.14 ATV, als vollflächigen Untergrund für die nachfolgende Trittschalldämmschicht.

Raumform:

- Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m
- Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm

Qualitätstyp:

- rechteckige Wärmedämmplatte EPS 035 DEO dm
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,035$ W/(mK)
- mit bauaufsichtlicher Zulassung, als Ausgleichsdämmung
- Anwendung nach DIN 4108: Deckendämmung unter Estrichen
- mit Fußbodenheizung
- Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar
- Flammschutzmittel: frei von HBCD
- Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW
- Dimensionsstabil bei Normalklima: +/- 0,5%
- Druckbelastbarkeit: dm (mittel)
- Biegefestigkeit nach DIN EN 12089 ≥ 150 kPa
- Verkehrslasten: 3,5 kN/m²
- Kantenausbildung: stumpfe Kante
- Gesamtdicke 125 mm
- 2-lagig

für Fußbodenaufbauten Typ FB 1.4
Einbauort: Erdgeschoß

Räume FB 1.4: Bereich Gewahrsam
1.24; 1.25; 1.26; 1.28; 1.27; 1.06; 1.17 bis 1.21
Zellen; 1.22

115,00 m2

1.1.10

Dämmlage 130 mm EPS DEO dm $\lambda=0,035$ W/(mK), zweilagig, liefern undverlegen (FB 1.1)

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke mit Rohren und Kabeln. Das Anarbeiten an Rohre und Kabel mit Wärmedämmstoffen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohre bis DN 25; Kabel \varnothing ca. 10 mm einzeln und parallel liegend. Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung ausführen, gemäß Punkt 0.2.14 ATV, als vollflächigen Untergrund für die nachfolgende Trittschalldämmschicht.

Raumform:

- Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m
- Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm

Qualitätstyp:

- rechteckige Wärmedämmplatte EPS 035 DEO dm
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,035$ W/(mK)
- mit bauaufsichtlicher Zulassung, als Ausgleichsdämmung
- Anwendung nach DIN 4108: Deckendämmung unter

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Estrichen mit Fußbodenheizung - Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar - Flammschutzmittel: frei von HBCD - Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW - Dimensionsstabil bei Normalklima: +/- 0,5% - Druckbelastbarkeit: dm (mittel) - Biegefestigkeit nach DIN EN 12089 >= 150 kPa - Verkehrslasten: 3,5 kN/m ² - Kantenausbildung: stumpfe Kante - Gesamtdicke 130 mm - 2-lagig für Fußbodenaufbauten Typ FB 1.1 Einbauort: Erdgeschoß Räume FB 1.1: Flure, Büro- und Arbeitsräume, Schrankraum H 1.05 und 1.04 / Flur; 1.37; 1.44; 1.32; 1.31; 1.30; 1.29; 1.12; 1.14; 1.15; 1.16 (für Bodenbelag > Linoleum)		
1.1.11	298,00	m2		
		Schrenzlage 0,1 mm, beidseitig PE-beschichtet Liefern und Einbauen einer Trennschicht, aus folienbeschichtetem Natronkraftpapier nach DIN 18560, Schrenzlage mit mindestens 100 g/m ² , beidseitig PE-beschichtet; Stärke 0,1 mm, einlagig, auf Trittschalldämmung. Stöße 10 cm überlappend, mit Heißluft verschweißt nach Herstelleranleitung, seitlich über Estrich-Oberkante hochgezogen. Abrechnung nach Netto-Grundfläche Bereiche mit Bodenaufbau Typ FB 1.1 bis 1.4 und FB 1.7 Einbauort: Erdgeschoß		
1.1.12	577,00	m2		
		65 mm Zementestrich/Heizestrich CT-C35-F5-S65-H45 nach DIN 18560 liefern und einbauen, schwimmend verlegt Zementestrich nach DIN 18560 liefern und fachgerecht einbauen, Estrich schwimmend verlegt auf Untergrund mit 30 mm starker FBH Systemplatte für die Heizschlangen / Trennlage (Tackerplatte > Gewerk HLS). Estrichklasse: CT-C35-F5-S65-H45 geeignet für Bodenaufbauten mit Fußbodenheizung Nennstärke: 65 mm Überdeckung der Heizrohre FB-Heizung: min. 45 mm Oberfläche Estrich: planeben und glatt abgezogen Bodenaufbau gemäß FB 1.1 bis FB 1.4 und FB 1.7 Aufbau für Flächenlast 3,5 kN/m ² Raumform: - Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m - Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm Vorleistung: Trittschalldämmung, Trennlage Nachfolgende Leistung: Ausgleichsmasse und Bodenbelag (Linoleum / Fliesen) Einbauort: Erdgeschoss Räume FB 1.1: Flure, Büro- und Arbeitsräume, Schrankraum H 1.05 und 1.04 / Flur; 1.37; 1.44; 1.32; 1.31; 1.30; 1.29; 1.12; 1.14; 1.15; 1.16 (für Bodenbelag > Linoleum) Räume FB 1.2: Nebenräume 1.08 Trockenraum; 1.13 WC; 1.38 bis 1.43 Sanitärräume (für Bodenbelag > Fliesen) Räume FB 1.3: Bereich Haupteingang 1.34 Eingang / Kontaktzone; 1.35 und 1.36 WCs Räume FB 1.4: Bereich Gewahrsam 1.24; 1.25; 1.26; 1.28; 1.06; 1.17 bis 1.21 Zellen; 1.22 Räume FB 1.7:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1.44 / Schrankraum H, Bereich Sohlplattenversprung (5 cm)			
	577,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	ESTRICHARBEITEN, ZEMENT-HEIZESTRICH, ERDGESCHOSS			
	<p>Aufbau für Flächenlast 5 kN/m², Heizestrich, gemäß FB 1.5 und FB 1.10</p>			
1.2.01	Untergrund vorbereiten			
	<p>Egalisieren des Untergrundes durch Abstoßen von groben, einzelnen Betonresten, bis 5 mm Höhe über die OKRFB aufstehend, und Reinigen von groben Verschmutzungen durch abschaben und fegen mit dem Besen, einschl. Schutt beseitigen und gründliches Absaugen von Staub und Verunreinigungen. Untergrund: Stahlbetondecken, WU-Beton Sohle Erdgeschoss: Raum 1.11 Waffenraum; 1.23 Garage</p>			
1.2.02	47,00	m ²	_____	_____
	Fehlstellen im Rohboden ausbessern			
	<p>Fehlstellen wie Löcher, Hohlstellen, Fugen, Ankerpunkte, etc. durch Auswerfen mit Estrichbeton ausbessern und Oberfläche auf Höhe des umgebenden Rohbodens glätten. Fehlstellentiefe: bis 2 cm; Einzelgröße: bis 0,25 m². Abrechnung: nach Stück, auf Nachweis Zeitlich getrennte Ausführung / vorgezogene Leistung zu den Estricharbeiten. Ausführung auf Anordnung der Bauüberwachung, vor den HLSE-Installationsarbeiten im Gebäude Erdgeschoss Untergrund: Stahlbetondecken, WU-Beton Sohle</p>			
1.2.03	8,00	St	_____	_____
	Ausgleichsschicht einbauen, vollflächig, ca. 10 mm im Mittel			
	<p>Nivellieren des Rohbodens durch Aufbringen einer gebundener Ausgleichsschicht, zur Herstellung der notwendigen Toleranzen bzgl. der Höhendifferenzen im Rohboden nach DIN 18202, zur Aufnahme nachfolgend beschriebener Estrichaufbauten. Ziel: 15 mm bei Abstand der Meßpunkte von 10 m, inkl. Haftbrücke, Abrechnung in m² pro nivellierter Fläche mit durchschnittlicher Schichtdicke bis 10 mm.</p>			
1.2.04	47,00	m ²	_____	_____
	Bewegungsfugen im Zement-Heizestrich, als Scheinfugen			
	<p>Herstellen von Scheinfugen im Zement-Heizestrich, durch Einschneiden sowie Aufweiten der Fugen nach der Estrichhärtung, sowie Einbau von Wellenverbindern rech winklig zur Fuge und Vergießen mit Kunstharz.. Die Anordnung der Fugen wird vom bauleitenden Architekten und vom Estrichbauer gemeinsam festgelegt. Abrechnung: nach lfm</p>			
1.2.05	8,00	m	_____	_____
	Estrichtrennfuge, Türbereiche			
	<p>Herstellen der Trenn-/bzw. Bewegungsfuge im Estrich in Türbereichen, mit Fugenprofil mit angeklebtem Bewegungsfugenband, Fugenbreite ca. 10 mm. Türbreiten / Bauöffnungsmaß: 101 cm Erdgeschoss, FB 1.10; Raum 1.11 Abrechnung: nach lfm Profil</p>			
1.2.06	2,20	m	_____	_____
	Randdämmstreifen verlegen			
	<p>System-Randdämmstreifen aus PE-Schaum, d=10mm, Höhe mind. 30 mm mehr als Gesamtkonstruktion, gemäß DIN 18353, zur Trennung des Estrichs von den Wänden, Rückseite selbstklebend. Einschl. Trennfolie hochführen. Besondere Sorgfalt ist auf die fachgerechte Ausführung der Innen- und Außenecken zu legen.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wände: Stahlbeton, KS-Wände, Putz		
1.2.07	41,00	m		
		Dämmlage 130 mm EPS DEO ds $\lambda=0,035$ W/(mK), zweilagig, liefern und verlegen (FB 1.5 und FB 1.10) Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke mit Rohren und Kabeln. Das Anarbeiten an Rohre und Kabel mit Wärmedämmstoffen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohre bis DN 20; Kabel \varnothing ca. 10 mm einzeln und parallel liegend. Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung ausführen, gemäß Punkt 0.2.14 ATV, als vollflächigen Untergrund für die nachfolgende Trittschalldämmschicht. Raumform: - Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m - Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm Qualitätstyp: - rechteckige Wärmedämmplatte EPS 035 DEO ds - Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,035$ W/(mK) - mit bauaufsichtlicher Zulassung, als Ausgleichsdämmung - Anwendung nach DIN 4108: Deckendämmung unter Estrichen mit Fußbodenheizung - Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar - Flammschutzmittel: frei von HBCD - Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW - Dimensionsstabil bei Normalklima: +/- 0,5% - Druckbelastbarkeit: dm (mittel) - Biegefestigkeit nach DIN EN 12089 ≥ 150 kPa - Verkehrslasten: 5 kN/m ² - Kantenausbildung: stumpfe Kante - Gesamtdicke 130 mm - 2-lagig für Fußbodenaufbauten Typ FB 1.5 und FB 1.10 Einbauort: Erdgeschoß - Raum 1.11 Waffenraum - Raum 1.23 Garage		
1.2.08	47,00	m ²		
		Schrenzlage 0,1 mm, beidseitig PE-beschichtet Liefen und Einbauen einer Trennschicht, aus folienbeschichtetem Natronkraftpapier nach DIN 18560, Schrenzlage mit mindestens 100 g/m ² , beidseitig PE-beschichtet; Stärke 0,1 mm, einlagig, auf Trittschalldämmung. Stöße 10 cm überlappend, mit Heißluft verschweißt nach Herstelleranleitung, seitlich über Estrich-Oberkante hochgezogen. Abrechnung nach Netto-Grundfläche Bereiche mit Bodenaufbau Typ FB 1.5 und FB 1.10 Einbauort: Erdgeschoß - Raum 1.11 Waffenraum - Raum 1.23 Garage		
1.2.09	47,00	m ²		
		65 mm Zementestrich/Heizestrich CT-C35-F5-S65-H45 nach DIN 18560 liefern und einbauen, schwimmend verlegt (FB 1.10) Zementestrich nach DIN 18560 liefern und fachgerecht einbauen, Estrich schwimmend verlegt auf Untergrund mit 30 mm starker FBH Systemplatte für die Heizschlangen / Trennlage (Tackerplatte > Gewerk HLS). Estrichklasse: CT-C35-F5-S65-H45 geeignet für Bodenaufbauten mit Fußbodenheizung Nennstärke: 65 mm Überdeckung der Heizrohre FB-Heizung: min. 45 mm Oberfläche Estrich: planeben und glatt abgezogen Bodenaufbau gemäß FB 1.10 Aufbau für Flächenlast 5 kN/m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.10	26,00	m2		
<p>70 mm Zementestrich/Heizestrich CT-C35-F5-S70-H50 nach DIN 18560 liefern und einbauen, schwimmend verlegt, (FB 1.5)</p> <p>Zementestrich nach DIN 18560 liefern und fachgerecht einbauen, Estrich schwimmend verlegt auf Untergrund mit 30 mm starker FBH Systemplatte für die Heizschlangen / Trennlage (Tackerplatte > Gewerk HLS). Estrichklasse: CT-C35-F5-S70-H50 geeignet für Bodenaufbauten mit Fußbodenheizung Nennstärke: 70 mm Überdeckung der Heizrohre FB-Heizung: 50 mm Oberfläche Estrich: planeben und glatt abgezogen Bodenaufbau gemäß FB 1.5 Aufbau für Flächenlast 5 kN/m²</p> <p>Raumform: - Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m - Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm</p> <p>Vorleistung: Trittschalldämmung/ FBH-Platte, Trennlage Nachfolgende Leistung: Ausgleichsmasse und 2-K-Beschichtung Einbauort: Erdgeschoss; Raum 1.23 Garage, Innenbereich</p>				
	21,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	ESTRICHARBEITEN, ZEMENTESTRICH, ERDGESCHOSS			
	<p>Aufbau für Flächenlast 5 kN/m², Heizestrich, gemäß FB 1.9 Hausanschlußräume ELT 1.10 und HLS 1.09</p> <p>Hinweis: Zeitlich getrennte Ausführung gegenüber den Leistungen in anderen Räumen gemäß ATV Punkt.</p>			
1.3.01	Untergrund vorbereiten			
	<p>Egalisieren des Untergrundes durch Abstoßen von groben, einzelnen Betonresten, bis 5 mm Höhe über die OKRFB aufstehend, und Reinigen von groben Verschmutzungen durch abschaben und fegen mit dem Besen, einschl. Schutt beseitigen und gründliches Absaugen von Staub und Verunreinigungen. Untergrund: Stahlbetondecken, WU-Beton Sohle Erdgeschoss: Raum 1.09 und 1.10; HAR-Räume</p>			
1.3.02	41,00	m ²	_____	_____
	Fehlstellen im Rohboden ausbessern			
	<p>Fehlstellen wie Löcher, Hohlstellen, Fugen, Ankerpunkte, etc. durch Auswerfen mit Estrichbeton ausbessern und Oberfläche auf Höhe des umgebenden Rohbodens glätten. Fehlstellentiefe: bis 2 cm; Einzelgröße: bis 0,25 m². Abrechnung: nach Stück, auf Nachweis Zeitlich getrennte Ausführung / vorgezogene Leistung zu den Estricharbeiten. Ausführung auf Anordnung der Bauüberwachung, vor den HLSE-Installationsarbeiten im Gebäude Erdgeschoss, Raum 1.09 und 1.10 Untergrund: Stahlbetondecken, WU-Beton Sohle</p>			
1.3.03	6,00	St	_____	_____
	Ausgleichsschicht einbauen, vollflächig, ca. 10 mm im Mittel			
	<p>Nivellieren des Rohbodens durch Aufbringen einer gebundener Ausgleichsschicht, zur Herstellung der notwendigen Toleranzen bzgl. der Höhendifferenzen im Rohboden nach DIN 18202, zur Aufnahme nachfolgend beschriebener Estrichaufbauten. Ziel: 15 mm bei Abstand der Meßpunkte von 10 m, inkl. Haftbrücke, Abrechnung in m² pro nivellierter Fläche mit durchschnittlicher Schichtdicke bis 10 mm.</p>			
1.3.04	41,00	m ²	_____	_____
	Abstellen an Wandöffnungen / Bereich Außentüren, inkl. Schalung, nachLänge			
	<p>Herstellen von Abstellungen an an Wandöffnungen / Bereich Außentüren in Estrichen, inkl. Schalungsmaterial aus Bausperrholz oder Massivholz, inkl. Befestigungsmittel, und Ausschalen nach Abbinden des Estrichs. Türen / Leibung: Tür AT 1.03 und AT 1.02 Abrechnung nach Länge, lfm</p>			
1.3.05	3,60	m	_____	_____
	Bewegungsfugen im Zement-Heizestrich, als Scheinfugen			
	<p>Herstellen von Scheinfugen im Zement-Heizestrich, durch Einschneiden sowie Aufweiten der Fugen nach der Estricherhärtung, sowie Einbau von Wellenverbindern rech winklig zur Fuge und Vergießen mit Kunstharz.. Die Anordnung der Fugen wird vom bauleitenden Architekten und vom Estrichbauer gemeinsam festgelegt. Erdgeschoss, Raum 1.09 und 1.10 Abrechnung: nach lfm</p>			
	5,00	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.06				
1.3.07				
1.3.08				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar - Zusammendrückbarkeit: CP 2; < / = 2 mm - Verkehrslast: 5 kN/m² - Kantenausbildung: stumpfe Kante - Dicke 30 mm (30-2) - 1-lagig verlegt <p>Untergrund / Vorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung <p>Nachfolgende Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trennlage PE-Folie + Estrich <p>für Fußbodenaufbauten Typ FB 1.9 Einbauort: Erdgeschoß</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raum 1.09 HA HLS - Raum 1.10 HA ELT 		
1.3.09	41,00	m2		
		<p>Trennschicht, PE-Folie 0,15 mm, einlagig</p> <p>Liefern und Einbauen einer Trennschicht, aus PE-Folie mit Stärke 0,15 mm, einlagig, auf Trittschalldämmung, Stöße 10 cm überlappend und verklebt nach Herstelleranleitung, seitlich über Estrich-Oberkante hochgezogen. Abrechnung nach Netto-Grundfläche der Räume.</p>		
1.3.10	41,00	m2		
		<p>70 mm Zementestrich CT-C35-F5-S70 nach DIN 18560 liefern und einbauen, schwimmend verlegt</p> <p>Zementestrich nach DIN 18560 liefern und fachgerecht einbauen, Estrich schwimmend verlegt auf Untergrund / Trennlage PE-Folie. Estrichklasse: CT-C35-F5-S70 geeignet für Bodenaufbauten ohne Fußbodenheizung Nennstärke: 70 mm Oberfläche Estrich: planeben und glatt abgezogen Bodenaufbau gemäß FB 1.9 Aufbau für Flächenlast 5 kN/m²</p> <p>Raumform:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 mm - Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm <p>Vorleistung: Trittschalldämmung, Trennlage Nachfolgende Leistung: Bodenbeschichtung</p> <p>Einbauort: Erdgeschoß</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raum 1.09 HA HLS - Raum 1.10 HA ELT 		
1.3.11	41,00	m2		
		<p>Zulage: Anarbeiten Estrich an Bodeneinlauf, Größe 15 x 15 cm</p> <p>Anarbeiten des Estrichs 4-seitig an Boden-Ablauf V2A Edelstahl, Format 15 x 15 cm inkl. Abstimmung mit dem Gewerk HLS Ausführung nach Herstelleranleitung und Vorgabe Fugengröße bzw. Ausbildung Anschluß Estrich an Einbaurahmen Ablauf. Als Zulage zur Flächenposition Estrich Abrechnung: nach Stück Bodeneinlauf; Umfang 0,6 m Einbauort: Erdgeschoss, Raum 1.09 HA HLS</p>		
	1,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	ZULAGEN UND BESONDERE LEISTUNGEN FÜR ESTRICHE IM ERDGESCHOSS			
1.4.01		Zulage: Markierung für Estrichmesspunkte		
		Einmessen und Setzen von Markierungen für Heizestrichmesspunkten für spätere Feuchtemessungen. Position und Anzahl nach Absprache und Vorgabe der Bauüberwachung bzw. Fachbauleitung HLS. Grundlage: pro Raum min. 1 Stück Raumgrößen divers: Von ca. 4 m ² bis ca. 35 m ² und 1 Raum mit ca. 94 m ² . Menge auf Nachweis.		
	48,00	St		
1.4.02		Zulage Estrich: Mehr-/Minderstärke		
		Differenzpreis für eine Mehr- bzw. Minderstärke des Zement-Heizestrichs, im Bereich +/- 5 mm; Kalkulationshöhe = 10 mm Abrechnung nach m ² , als Zulage zur Estrich-Flächenposition.		
	665,00	m ²		
1.4.03		Zulage: Herstellen des Estrichs als Gefälleestrich > 1%; FB 1.4.,Gewahrsamsbereich, Zellen		
		Herstellen des Estrichs als Gefälleestrich > 1%; Bereich mit Bodenaufbau gemäß Typ FB 1.4, Gewahrsam, Erdgeschoss Raumgrößen: 8,8 m ² (4 Räume); 9,8 m ² (1 Raum) und 14,8 m ² (1 Raum) Als Zulage zur Flächenposition Heizestrich (CT-C35-F5-S65-H45) Nenndicke in diesem Bereich: 65 mm, unter Einhaltung der Mindestüberdeckung BFH mit 45 mm inkl. der Anpassung der Dämmstoffschicht Abrechnung: nach m ² Nettofläche Raumform: polygonal, 6 Ecken pro Raum, zzgl. Türbereich / Leibungstiefe ca. 27 cm Quer-/Stirnwände gebogen; Radius > 70 m		
		Einbauort: - Raum 1.17 bis 1.21 (5 Zellen); Gefälle von +0,05 m bis 0,00 m auf Raumlänge 4,8 m von Außenwand bis zur Ablaufinnen vor der Zellentür - Raum 1.26 (Waschraum); Gefälle von 0,00 m auf -0,05 m Länge 3,9 m von der Türecke bis zur Duschecke.		
		Weitere Angaben siehe Grundriss Erdgeschoss		
	61,50	m ²		
1.4.04		Zulage: Herstellen des Estrichs als Gefälleestrich > 1%; FB 1.4.,Gewahrsamsbereich, Vorraum/Flur 1.06		
		Herstellen des Estrichs als Gefälleestrich > 1%; Bereich mit Bodenaufbau gemäß Typ FB 1.4, Gewahrsam, Erdgeschoss Als Zulage zur Flächenposition Heizestrich (CT-C35-F5-S65-H45) Nenndicke in diesem Bereich: 65 mm, unter Einhaltung der Mindestüberdeckung BFH mit 45 mm inkl. der Anpassung der Dämmstoffschicht Abrechnung: nach m ² Nettofläche, Bereich Ablaufrinne (5 Stück) in einem 50 cm breiten Streifen vor der Flurwand Raumform: Länge ca. 11.6 m Längswände gebogen; Radius > 70 m		
		Einbauort: Raum 1.06 Gefälle von 0,00 m auf -0,05 m auf Längen von ca. 1 m, 4-seitig, jeweils bis zur Ablaufrinne vor der Zellentür		
		Weitere Angaben siehe Grundriss Erdgeschoss		
	6,00	m ²		
1.4.05		Zulage: Anarbeiten Estrich an Boden-Rinnen, Format 50 x 10 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.06	5,00	St		
1.4.07	5,00	St		
1.4.08	35,00	m		
1.4.09	4,05	m ²		
1.4.10	5,40	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	ESTRICHARBEITEN, ZEMENTESTRICH, TREPPENHÄUSER			
	Aufbau für Flächenlast 3,5 kN/m ² , gemäß FB 1.8 (EG) und FB 2.6. (1.-3. OG)			
1.5.01	Untergrund vorbereiten			
	Egalisieren des Untergrundes durch Abstoßen von groben, einzelnen Betonresten, bis 5 mm Höhe über die OKRFB aufstehend, und Reinigen von groben Verschmutzungen durch abschaben und fegen mit dem Besen, einschl. Schutt beseitigen und gründliches Absaugen von Staub und Verunreinigungen. Untergrund: Stahlbetondecken, Podeste und Zwischenpodeste Ort: Treppenhaus 1 und 2 Etagen: EG bis 3. OG			
1.5.02	133,00	m ²	_____	_____
	Fehlstellen im Rohboden ausbessern			
	Fehlstellen wie Löcher, Hohlstellen, Fugen, Ankerpunkte, etc. durch Auswerfen mit Estrichbeton ausbessern und Oberfläche auf Höhe des umgebenden Rohbodens glätten. Fehlstellentiefe: bis 2 cm; Einzelgröße: bis 0,25 m ² . Abrechnung: nach Stück, auf Nachweis Zeitlich getrennte Ausführung / vorgezogene Leistung zu den Estricharbeiten. Ausführung auf Anordnung der Bauüberwachung, vor den HLSE-Installationsarbeiten im Gebäude Untergrund: Stahlbetondecken			
1.5.03	20,00	St	_____	_____
	Ausgleichsschicht einbauen, vollflächig, ca. 10 mm im Mittel			
	Nivellieren des Rohbodens durch Aufbringen einer gebundener Ausgleichsschicht, zur Herstellung der notwendigen Toleranzen bzgl. der Höhendifferenzen im Rohboden nach DIN 18202, zur Aufnahme nachfolgend beschriebener Estrichaufbauten. Ziel: 15 mm bei Abstand der Meßpunkte von 10 m, inkl. Haftbrücke, Abrechnung in m ² pro nivellierter Fläche mit durchschnittlicher Schichtdicke bis 10 mm.			
1.5.04	133,00	m ²	_____	_____
	Abstellen Bereich Treppenläufe / Podeste, inkl. Schalung, nach Länge			
	Herstellen von Abstellungen an Außenkanten in Estrichen, inkl. Schalungsmaterial aus Bausperrholz oder Massivholz, inkl. Befestigungsmittel, und Ausschalen nach Abbinden des Estrichs. Abstellungen 1- und 2-seitig - vor Treppenläufen - an Außenkanten von Podesten Einbauort: Treppenraum 1 und 2 Etagen: EG - 3. OG Abrechnung nach Länge, lfm			
1.5.05	46,00	m	_____	_____
	Abstellen Bereich Aufzugstüren, inkl. Schalung, nach Länge			
	Herstellen von Abstellungen an Außenkanten in Estrichen, inkl. Schalungsmaterial aus Bausperrholz oder Massivholz, inkl. Befestigungsmittel, und Ausschalen nach Abbinden des Estrichs. Abstellungen 1-seitig - vor Aufzugstüren; Länge ca. 1,2 m Einbauort: Treppenraum 1 und 2 Etagen: EG - 3. OG Abrechnung nach Länge, lfm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.06	6,00	m		
	Estrichtrennfuge, Türbereiche			
	Herstellen der Trenn-/bzw. Bewegungsfuge im Estrich in Türbereichen, mit Fugenprofil mit angeklebtem Bewegungsfugenband, Fugenbreite ca. 10 mm. Türbreiten / Bauöffnungsmaß: 101 cm bis ca. 230 cm Ort: Treppenraum 1 und 2 Etagen: EG - 3. OG Abrechnung: nach lfm Profil			
1.5.07	20,00	m		
	Randdämmstreifen verlegen			
	System-Randdämmstreifen aus PE-Schaum, d=10mm, Höhe mind. 30 mm mehr als Gesamtkonstruktion, gemäß DIN 18353, zur Trennung des Estrichs von den Wänden, Rückseite selbstklebend. Einschl. Trennfolie hochführen. Besondere Sorgfalt ist auf die fachgerechte Ausführung der Innen- und Außenecken zu legen. Wände: Stahlbeton, KS-Wände, Putz			
1.5.08	198,00	m		
	Dämmlage 120 mm EPS DEO dm $\lambda=0,035$ W/(mK), zweilagig, liefern undverlegen, FB 1.8 und FB 2.6			
	Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke mit Rohren und Kabeln. Das Anarbeiten an Rohre und Kabel mit Wärmedämmstoffen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohre bis DN 25; Kabel \varnothing ca. 10 mm einzeln und parallel liegend. Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung ausführen, gemäß Punkt 0.2.14 ATV, als vollflächigen Untergrund für die nachfolgende Trittschalldämmschicht. Raumform: - Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 mm - Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 mm Qualitätstyp: - rechteckige Wärmedämmplatte EPS 035 DEO dm - Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,035$ W/(mK) - mit bauaufsichtlicher Zulassung, als Ausgleichsdämmung - Anwendung nach DIN 4108: Deckendämmung unter Estrichen ohne Fußbodenheizung, mit Schallschutzanforderung - Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar - Flammenschutzmittel: frei von HBCD - Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW - Dimensionsstabil bei Normalklima: +/- 0,5% - Druckbelastbarkeit: dm (mittel) - Biegefestigkeit nach DIN EN 12089 ≥ 150 kPa - Verkehrslasten: 3,5 kN/m ² - Kantenausbildung: stumpfe Kante - Gesamtdicke 120 mm - 2-lagig für Fußbodenaufbauten Typ FB 1.8 und 2.6 Einbauort: Erdgeschoss und 1. - 3. OG; Treppenhaus 1 und 2			
1.5.09	133,00	m ²		
	Trittschalldämmung EPS DES sg $\lambda=0,045$ W/(mK), 30 mm, einlagig, liefern und verlegen, FB 1.8			
	Trittschalldämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS nach DIN EN 13163, als Platte, einlagig, liefern und vollflächig dicht gestoßen verlegen. Das Anarbeiten der Trittschalldämmschicht an freistehende Wandscheiben oder an Schachtecken ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Qualitätstyp:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - rechteckige Trittschalldämmplatte EPS 040 DES sg - mit bauaufsichtlicher Zulassung - Anwendung nach DIN 4108: oberseitige Deckendämmung unter Estrichen mit Schallschutzanforderungen - Flammschutzmittel: frei von HBCD - Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW - Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: RtF-E - Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar - Trittschalldämmstoff mit dynamischer Steifigkeit $s' = 50 \text{ MN/m}^3$ - Zusammendrückbarkeit: CP 2; $< / = 2 \text{ mm}$ - Verkehrslast: $5,0 \text{ kN/m}^2$ - Kantenausbildung: stumpfe Kante - Dicke 20 mm (20-2) - 1-lagig verlegt <p>Untergrund / Vorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung <p>Nachfolgende Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 5 mm FBH Systemplatte für die Heizschlangen / Trennlage (Gewerk HLS) <p>für Fußbodenaufbauten Typ FB 1.8 Einbauort: Erdgeschoss; Treppenhaus 1 und 2</p>		
1.5.10	48,00	m2		
		<p>Trittschalldämmung EPS DES dm $\lambda=0,045 \text{ W/(mK)}$, 40 mm, einlagig, liefern und verlegen, FB 2.6</p> <p>Trittschalldämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS nach DIN EN 13163, als Platte, einlagig, liefern und vollflächig dicht gestoßen verlegen. Das Anarbeiten der Trittschalldämmschicht an freistehende Wandscheiben, Ecken, an Schächtecken und runden bzw. nicht parallel verlaufenden Wänden ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Raumform:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flur- und Außenwände gerundet, Radius $> 70 \text{ m}$ - Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung $< 40 \text{ cm}$ <p>Qualitätstyp:</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechteckige Trittschalldämmplatte EPS 045 DES dm - Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,045 \text{ W/(mK)}$ - mit bauaufsichtlicher Zulassung - Anwendung nach DIN 4108: oberseitige Deckendämmung unter Estrichen mit Schallschutzanforderungen - Flammschutzmittel: frei von HBCD - Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW - Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: RtF-E - Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar - Trittschalldämmstoff mit dynamischer Steifigkeit $s' = 50 \text{ MN/m}^3$ - Zusammendrückbarkeit: CP 3; $< / = 3 \text{ mm}$ - Verkehrslast: $3,5 \text{ kN/m}^2$ - Kantenausbildung: stumpfe Kante - Dicke 40 mm (40-3) - 1-lagig verlegt <p>Untergrund / Vorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung <p>Nachfolgende Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trennlage PE-Folie + Estrich <p>für Fußbodenaufbauten Typ FB 2.6 Einbauort: 1. - 3. OG; Treppenhaus 1 und 2</p>		
1.5.11	85,00	m2		
		<p>Trennschicht, PE-Folie 0,15 mm, einlagig</p> <p>Liefern und Einbauen einer Trennschicht, aus PE-Folie mit Stärke 0,15 mm, einlagig, auf Trittschalldämmung, Stöße 10 cm überlappend und verklebt nach Herstelleranleitung, seitlich über Estrich-Oberkante hochgezogen. Abrechnung nach Netto-Grundfläche der Podeste / Zwischenpodeste. Einbauort: Treppenhaus 1 und 2, alle 4 Etagen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.12	133,00	m2		
<p>65 mm Zementestrich CT-C35-F5-S65 nach DIN 18560 liefern und einbauen, schwimmend verlegt</p> <p>Zementestrich nach DIN 18560 liefern und fachgerecht einbauen, Estrich schwimmend verlegt auf Untergrund / Trennlage PE-Folie. Estrichklasse: CT-C35-F5-S65 geeignet für Bodenaufbauten ohne Fußbodenheizung Nenndicke: 65 mm Oberfläche Estrich: planeben und glatt abgezogen Bodenaufbau gemäß FB 1.8 und 2.6 Aufbau für Flächenlast 3,5 kN/m²</p> <p>Raumform: - Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 mm - Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 mm</p> <p>Vorleistung: Trittschalldämmung, Trennlage Nachfolgende Leistung: Ausgleichsmasse und Fliesenbelag Einbauort: Treppenhaus 1 und 2 Podeste und Zwischenpodeste Etagen: EG - 3. OG</p>				
1.5.13	133,00	m2		
<p>Zulage Estrich: Mehr-/Minderstärke</p> <p>Differenzpreis für eine Mehr- bzw. Minderstärke des Zement-Heizestrichs, im Bereich +/- 5 mm; Kalkulationshöhe = 10 mm Abrechnung nach m², als Zulage zur Estrich-Flächenposition.</p>				
	133,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		ESTRICHARBEITEN, ZEMENTESTRICH, 1. - 3. OBERGESCHOSS		
		Aufbau für Flächenlast 3,5 kN/m ² , gemäß FB 2.1, und FB 2.3 bis FB 2.7		
		Aufbauten für Flächenlast 5 kN/m ² , gemäß FB 2.2		
1.6.01		Untergrund vorbereiten Egalisieren des Untergrundes durch Abstoßen von groben, einzelnen Betonresten, bis 5 mm Höhe über die OKRFB aufstehend, und Reinigen von groben Verschmutzungen durch abschäben und fegen mit dem Besen, einschl. Schutt beseitigen und gründliches Absaugen von Staub und Verunreinigungen. Untergrund: Stahlbetondecken Ort: alle Räume Etagen: 1.- 3. OG		
	1.692,00	m ²		
1.6.02		Fehlstellen im Rohboden ausbessern Fehlstellen wie Löcher, Hohlstellen, Fugen, Ankerpunkte, etc. durch Auswerfen mit Estrichbeton ausbessern und Oberfläche auf Höhe des umgebenden Rohbodens glätten. Fehlstellentiefe: bis 2 cm; Einzelgröße: bis 0,25 m ² . Abrechnung: nach Stück, auf Nachweis Zeitlich getrennte Ausführung / vorgezogene Leistung zu den Estricharbeiten. Ausführung auf Anordnung der Bauüberwachung, vor den HLSE-Installationsarbeiten im Gebäude Untergrund: Stahlbetondecken		
	100,00	St		
1.6.03		Ausgleichsschicht einbauen, vollflächig, ca. 10 mm im Mittel Nivellieren des Rohbodens durch Aufbringen einer gebundener Ausgleichsschicht, zur Herstellung der notwendigen Toleranzen bzgl. der Höhendifferenzen im Rohboden nach DIN 18202, zur Aufnahme nachfolgend beschriebener Estrichaufbauten. Ziel: 15 mm bei Abstand der Meßpunkte von 10 m, inkl. Haftbrücke, Abrechnung in m ² pro nivellierter Fläche mit durchschnittlicher Schichtdicke bis 10 mm.		
	1.692,00	m ²		
1.6.04		Aussparungen herstellen für Duschtassenelemente XPS, Größe 90 x 90 cm Herstellen einer Aussparung im Estrich für Duschtassenelemente XPS für bodengleiche Duschen, Größe 90 x 90 cm, inkl. Schalungsmaterial aus Bausperrholz oder Massivholz, inkl. Befestigungsmittel, und Ausschalen nach Abbinden des Estrichs. Inkl. Einmessen und Abstimmung mit dem Gewerk HLS Etage: 2. OG Raum 3.06 und 3.08, Duschecken in WC-Räumen Abrechnung: nach Stück		
	2,00	St		
1.6.05		Bewegungsfugen im Zementestrich, als Scheinfugen Herstellen von Scheinfugen im Zementestrich, durch Einschneiden sowie Aufweiten der Fugen nach der Estricherhärtung, sowie Einbau von Wellenverbindern rech winklig zur Fuge und Vergießen mit Kunstharz.. Die Anordnung der Fugen wird vom bauleitenden Architekten und vom Estrichbauer gemeinsam festgelegt. Etagen: 1. - 3. OG Abrechnung: nach lfm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.06	50,00	m		
		Estrichtrennfuge, Türbereiche		
		Herstellen der Trenn-/bzw. Bewegungsfuge im Estrich in Türbereichen, mit Fugenprofil mit angeklebtem Bewegungsfugenband, Fugenbreite ca. 10 mm. Türbreiten / Bauöffnungsmaß: 101 cm Ort: alle Räume Etagen: 1. - 3. OG Abrechnung: nach lfm Profil		
1.6.07	155,00	m		
		Randdämmstreifen verlegen		
		System-Randdämmstreifen aus PE-Schaum, d=10mm, Höhe mind. 30 mm mehr als Gesamtkonstruktion, gemäß DIN 18353, zur Trennung des Estrichs von den Wänden, Rückseite selbstklebend. Einschl. Trennfolie hochführen. Besondere Sorgfalt ist auf die fachgerechte Ausführung der Innen- und Außenecken zu legen. Wände: Gipskartonständerwände GKB/GKBI, Stahlbeton, KS-Wände, Putz		
1.6.08	2.015,00	m		
		Dämmlage 20 mm EPS DEO dm $\lambda=0,035$ W/(mK) konstruktiv, einlagig,liefern und verlegen, FB 2.4 / FB 2.5		
		Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke mit Rohren und Kabeln. Das Anarbeiten an Rohre und Kabel mit Wärmedämmstoffen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohre bis DN 20; Kabel \varnothing ca. 10 mm einzeln und parallel liegend. Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung ausführen, gemäß Punkt 0.2.14 ATV, als vollflächigen Untergrund für die nachfolgende Trittschalldämmschicht. Raumform: - Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 mm - Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 mm Qualitätstyp: - rechteckige Wärmedämmplatte EPS 035 DEO dm - Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,035$ W/(mK) - mit bauaufsichtlicher Zulassung, als Ausgleichsdämmung - Anwendung nach DIN 4108: Deckendämmung unter Estrichen ohne Fußbodenheizung - Nutzungsart: in Wohngebäuden, unter Estrich - Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar - Flammenschutzmittel: frei von HBCD - Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW - Dimensionsstabil bei Normalklima: +/- 0,5% - Druckbelastbarkeit: dm (mittel) - Biegefestigkeit nach DIN EN 12089 ≥ 150 kPa - Verkehrslasten: 3,5 kN/m ² - Kantenausbildung: stumpfe Kante - Gesamtdicke 20 mm - 1-lagig für Fußbodenaufbauten Typ FB 2.4 und 2.5 Einbauort: 1. OG; WC-Räume Einbauort: 2. OG; WC-Räume und 3.19 Einbauort: 3. OG; WC-Räume Duschbereiche mit FB 2.4 (Fliesen, W3-I)		
1.6.09	24,00	m ²		
		Dämmlage 20 mm EPS DEO ds $\lambda=0,035$ W/(mK) konstruktiv, einlagig,liefern und verlegen, FB 2.2		
		Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit Rohren und Kabeln. Das Anarbeiten an Rohre und Kabel mit Wärmedämmstoffen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohre bis DN 20; Kabel Ø ca. 10 mm einzeln und parallel liegend.
 Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung ausführen, gemäß Punkt 0.2.14 ATV,
 als vollflächigen Untergrund für die nachfolgende Trittschalldämmschicht.

Raumform:

- Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m
- Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm

Qualitätstyp:

- rechteckige Wärmedämmplatte EPS 035 DEO ds
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,035 \text{ W/(mK)}$
- mit bauaufsichtlicher Zulassung, als Ausgleichsdämmung
- Anwendung nach DIN 4108: Deckendämmung unter Estrichen
- ohne Fußbodenheizung
- Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar
- Flammschutzmittel: frei von HBCD
- Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW
- Dimensionsstabil bei Normalklima: +/- 0,5%
- Druckbelastbarkeit: dm (mittel)
- Biegefestigkeit nach DIN EN 12089 $\geq 150 \text{ kPa}$
- Verkehrslasten: 5 kN/m^2
- Kantenausbildung: stumpfe Kante
- Gesamtdicke 20 mm
- 1-lagig

für Fußbodenaufbauten Typ FB 2.2

Einbauort:

- Raum 2.36, Aktenhaltung, 1. OG
- Raum 2.13, Server, 1. OG
- Raum 2.16, Aktenhaltung, 1. OG
- Raum 3.11, Aktenhaltung, 2. OG
- Raum 4.11, Aktenhaltung, 3. OG

71,00 m2

1.6.10

Dämmlage 25 mm EPS DEO $\lambda = 0,035 \text{ W/(mK)}$ konstruktiv, einlagig, liefern und verlegen, FB 2.3

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. $0,035 \text{ W/(mK)}$, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke mit Rohren und Kabeln. Das Anarbeiten an Rohre und Kabel mit Wärmedämmstoffen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohre bis DN 20; Kabel Ø ca. 10 mm einzeln und parallel liegend.
 Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung ausführen, gemäß Punkt 0.2.14 ATV,
 als vollflächigen Untergrund für die nachfolgende Trittschalldämmschicht.

Raumform:

- Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m
- Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm

Qualitätstyp:

- rechteckige Wärmedämmplatte EPS 035 DEO dm
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,035 \text{ W/(mK)}$
- mit bauaufsichtlicher Zulassung, als Ausgleichsdämmung
- Anwendung nach DIN 4108: Deckendämmung unter Estrichen
- ohne Fußbodenheizung
- Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar
- Flammschutzmittel: frei von HBCD
- Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW
- Dimensionsstabil bei Normalklima: +/- 0,5%
- Druckbelastbarkeit: dm (mittel)
- Biegefestigkeit nach DIN EN 12089 $\geq 150 \text{ kPa}$
- Verkehrslasten: $3,5 \text{ kN/m}^2$
- Kantenausbildung: stumpfe Kante
- Gesamtdicke 25 mm
- 1-lagig

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für Fußbodenaufbauten Typ FB 2.3
Einbauort: 1. OG
Räume: 2.39 Schulungsraum; 2.37; 2.31; 2.32; 2.33;
2.29; 2.28; 2.27; 2.26; 2.25; 2.24

Einbauort: 2. OG
Räume: 3.30 bis 3.46 (17 Büroräume); 3.26; 3.27; 3.28;
3.15; 3.16; 3.23; 3.21

Einbauort: 3. OG
Räume: 4.14 bis 4.27 (14 Büroräume); 4.29; 4.05; 4.30;
4.31; 4.32; 4.33

916,00 m2

1.6.11

Dämmlage 30 mm EPS DEO dm $\lambda=0,035$ W/(mK) konstruktiv, einlagig, liefern und verlegen, FB 2.1

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke mit Rohren und Kabeln. Das Anarbeiten an Rohre und Kabel mit Wärmedämmstoffen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohre bis DN 20; Kabel \varnothing ca. 10 mm einzeln und parallel liegend. Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung ausführen, gemäß Punkt 0.2.14 ATV, als vollflächigen Untergrund für die nachfolgende Trittschalldämmschicht.

Raumform:

- Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m
- Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm

Qualitätstyp:

- rechteckige Wärmedämmplatte EPS 035 DEO dm
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,035$ W/(mK)
- mit bauaufsichtlicher Zulassung, als Ausgleichsdämmung
- Anwendung nach DIN 4108: Deckendämmung unter Estrichen
- ohne Fußbodenheizung
- Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar
- Flammenschutzmittel: frei von HBCD
- Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW
- Dimensionsstabil bei Normalklima: +/- 0,5%
- Druckbelastbarkeit: dm (mittel)
- Biegefestigkeit nach DIN EN 12089 ≥ 150 kPa
- Verkehrslasten: 3,5 kN/m²
- Kantenausbildung: stumpfe Kante
- Gesamtdicke 30 mm
- 1-lagig

für Fußbodenaufbauten Typ FB 2.1

Einbauort: 1. OG
Räume: 2.34; 2.35; 2.38; Flur 2.04; 2.40; 2.06; 2.11;
2.12; 2.30; Flur 2.05; 2.14; 2.15; 2.17; 2.18; 2.19;
2.23

Einbauort: 2. OG
Räume: Flur 3.04; 3.10; 3.12; 3.13; 3.14; Flur 3.05;
3.25; 3.24; 3.17; 3.22; 3.20

Einbauort: 3. OG
Räume: Flur 4.02; 4.28; 4.10; 4.12; 4.13; 4.04

649,00 m2

1.6.12

Dämmlage 40 mm EPS DEO dm $\lambda=0,035$ W/(mK) konstruktiv, einlagig, liefern und verlegen, FB 2.7

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke mit Rohren und Kabeln. Das Anarbeiten an Rohre und Kabel mit Wärmedämmstoffen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohre bis DN 20; Kabel \varnothing ca. 10 mm einzeln und parallel liegend. Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung ausführen, gemäß Punkt 0.2.14 ATV,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

als vollflächigen Untergrund für die nachfolgende Trittschalldämmschicht.

Raumform:

- Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m
- Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm

Qualitätstyp:

- rechteckige Wärmedämmplatte EPS 035 DEO dm
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,035 \text{ W/(mK)}$
- mit bauaufsichtlicher Zulassung, als Ausgleichsdämmung
- Anwendung nach DIN 4108: Deckendämmung unter Estrichen ohne Fußbodenheizung
- Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar
- Flammschutzmittel: frei von HBCD
- Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW
- Dimensionsstabil bei Normalklima: +/- 0,5%
- Druckbelastbarkeit: dm (mittel)
- Biegefestigkeit nach DIN EN 12089 $\geq 150 \text{ kPa}$
- Verkehrslasten: $3,5 \text{ kN/m}^2$
- Kantenausbildung: stumpfe Kante
- Gesamtdicke 40 mm
- 1-lagig

für Fußbodenaufbauten Typ FB 2.7

Einbauort: 1. OG, Bereich über der Garage

Raum: 2.21 und 2.22

32,00 m2

1.6.13

Trittschalldämmung EPS DES dm $\lambda = 0,035 \text{ W/(mK)}$, 25 mm, einlagig, Lieferung und Verlegen, FB 2.7

Trittschalldämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS nach DIN EN 13163, als Platte, einlagig, liefern und vollflächig dicht gestoßen verlegen. Das Anarbeiten der Trittschalldämmschicht an freistehende Wandscheiben, Ecken, an Schachtecken und runden bzw. nicht parallel verlaufenden Wänden ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Raumform:

- Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m
- Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm

Qualitätstyp:

- rechteckige Trittschalldämmplatte EPS 035 DES dm
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,035 \text{ W/(mK)}$
- mit bauaufsichtlicher Zulassung
- Anwendung nach DIN 4108: oberseitige Deckendämmung unter Estrichen mit Schallschutzanforderungen
- Flammschutzmittel: frei von HBCD
- Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW
- Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: RtF-E
- Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar
- Zusammendrückbarkeit: CP 3; $< / = 3 \text{ mm}$
- Verkehrslast: min. $3,5 \text{ kN/m}^2$
- Kantenausbildung: stumpfe Kante
- Dicke 25 mm (25-3)
- 1-lagig verlegt

Untergrund / Vorleistung:

- Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung
- Nachfolgende Leistung:
- Trennlage PE-Folie + Estrich

für Fußbodenaufbauten Typ FB 2.7

Einbauort: 1. OG, Bereich über der Garage

Raum: 2.21 und 2.22

32,00 m2

1.6.14

Trittschalldämmung EPS DES dm $\lambda = 0,045 \text{ W/(mK)}$, 30 mm, einlagig, Lieferung und Verlegen, FB 2.1; FB 2.3 bis FB 2.5

Trittschalldämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS nach DIN EN 13163, als

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Platte, einlagig, liefern und vollflächig dicht gestoßen verlegen. Das Anarbeiten der Trittschalldämmschicht an freistehende Wandscheiben, Ecken, an Schachtecken und runden bzw. nicht parallel verlaufenden Wänden ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Raumform:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m - Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm <p>Qualitätstyp:</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechteckige Trittschalldämmplatte EPS 045 DES dm - Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,045$ W/(mK) - mit bauaufsichtlicher Zulassung - Anwendung nach DIN 4108: oberseitige Deckendämmung unter Estrichen mit Schallschutzanforderungen - Flammschutzmittel: frei von HBCD - Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW - Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: RtF-E - Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar - Zusammendrückbarkeit: CP 3; < / = 3 mm - Verkehrslast: min. 3,5 kN/m² - Kantenausbildung: stumpfe Kante - Dicke 30 mm (30-3) - 1-lagig verlegt <p>Untergrund / Vorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung <p>Nachfolgende Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trennlage PE-Folie + Estrich <p>für Fußbodenaufbauten Typ FB 2.1; FB 2.3; FB 2.4 und FB 2.5</p> <p>Einbauort: 1. - 3. OG</p>		
1.6.15	1.589,00	m ²		
		<p>Trittschalldämmung EPS DES sg $\lambda=0,045$ W/(mK), 30 mm, einlagig, liefern und verlegen, FB 2.2</p> <p>Trittschalldämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS nach DIN EN 13163, als Platte, einlagig, liefern und vollflächig dicht gestoßen verlegen. Das Anarbeiten der Trittschalldämmschicht an freistehende Wandscheiben, Ecken, an Schachtecken und runden bzw. nicht parallel verlaufenden Wänden ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Raumform:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flur- und Außenwände gerundet, Radius > 70 m - Innenwände / Trennwände nicht parallel, Abweichung < 40 cm <p>Qualitätstyp:</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechteckige Trittschalldämmplatte EPS 045 DES sg - Wärmeleitfähigkeit $\lambda=0,045$ W/(mK) - mit bauaufsichtlicher Zulassung - Anwendung nach DIN 4108: oberseitige Deckendämmung unter Estrichen mit Schallschutzanforderungen - Flammschutzmittel: frei von HBCD - Dämmstoff frei von FCKW, HFCKW, HFKW - Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: RtF-E - Baustoffklasse nach DIN 4102-1: B1, schwer entflammbar - Zusammendrückbarkeit: CP 2; < / = 2 mm - Verkehrslast: 5 kN/m² - Kantenausbildung: stumpfe Kante - Dicke 30 mm (30-2) - 1-lagig verlegt <p>Untergrund / Vorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dämmschicht inkl. gebundener Schüttung <p>Nachfolgende Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trennlage PE-Folie + Estrich <p>für Fußbodenaufbauten Typ FB 2.2</p> <p>Einbauort:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raum 2.36, Aktenhaltung, 1. OG - Raum 2.13, Server, 1. OG - Raum 2.16, Aktenhaltung, 1. OG 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.16	71,00	m2		
1.6.17	1.692,00	m2		
1.6.18	32,00	m2		
1.6.19	1.589,00	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorleistung: Trittschalldämmung, Trennlage Nachfolgende Leistung: Ausgleichsmasse und Bodenbelag Einbauort: - Raum 2.36, Aktenhaltung, 1. OG - Raum 2.13, Server, 1. OG - Raum 2.16, Aktenhaltung, 1. OG - Raum 3.11, Aktenhaltung, 2. OG - Raum 4.11, Aktenhaltung, 3. OG		
1.6.20	71,00	m2	_____	_____
		Zulage Estrich: Mehr-/Minderstärke Differenzpreis für eine Mehr- bzw. Minderstärke des Zementestrichs, im Bereich +/- 5 mm; Kalkulationshöhe = 10 mm Abrechnung nach m ² , als Zulage zur Estrich-Flächenposition.		
	1.692,00	m2	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		ESTRICHARBEITEN nach DIN ATV 18353		
1.1		ESTRICHARBEITEN, ZEMENT-HEIZESTRICH, ERDGESCHOSS		
1.2		ESTRICHARBEITEN, ZEMENT-HEIZESTRICH, ERDGESCHOSS		
1.3		ESTRICHARBEITEN, ZEMENTESTRICH, ERDGESCHOSS		
1.4		ZULAGEN UND BESONDERE LEISTUNGEN FÜR ESTRICHE IM ERDGESCHOSS		
1.5		ESTRICHARBEITEN, ZEMENTESTRICH, TREPPENHÄUSER		
1.6		ESTRICHARBEITEN, ZEMENTESTRICH, 1. - 3. OBERGESCHOSS		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.